

127. **Teppich der Teke-Turkmenen.** Grund indischroth. In der Mitte versetzte Reihen von Achtecken wie in 124 und solche, die zu abgestuften oblongen Polygonen entwickelt sind. Bordure in der Lang- und Schmalseite wechselnd. L. M. 1'30, Br. M. 0'97.

Fac. Adutt, Wien.

128. **Teppich der Teke-Turkmenen.** Im Wesentlichen gleich 127. L. M. 1'30, Br. M. 0'97.

Fac. Adutt, Wien.

129. **Teppich der Teke-Turkmenen.** Grund indischroth. Innen versetzte Reihen von Achtecken wie in 127 und solchen wie in 124, letztere mit dem Unterschiede, dass sie besonders umrahmt und umrändert sind.

Baronin Baillou.

130. **Gebet-Teppich der Yomud-Turkmenen.** Grund eisenviolett. Innen durch ins Kreuz gestellte Streifen in vier Felder getheilt, worin das für Yomud-Teppiche charakteristische Netzmuster. In der Bordure symmetrische, geradlinig stilisirte Baummuster. L. M. 1'54, Br. M. 1'10.

K. k. österr. Handels-Museum, Wien.

131. **Gebetteppich der Yomud-Turkmenen,** wie Nr. 130.

L. & C. Hardtmuth, Wien.

132. **Polsterdecke der Teke-Turkmenen.** Grund indischroth. Innen mittelst Säume in Rechtecke getheilt, in deren jedem ein rechtwinkeliges Polygon mit fühlerrförmigen Ansätzen. Bordure ähnlich 128.

L. M. 1'13, Br. M. 0'60.

Fac. Adutt, Wien.